

Von der Antragstellerin oder vom Antragsteller einzutragen:

Politischer Bezirk:	Antragsliste Nummer:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gemeinde:	Fortlaufende Zahl:
<input type="text"/>	<input type="text"/>

In dieser Rubrik sind die fortlaufende Zahl und die Nummer der Antragsliste einzutragen, auf der die unten genannte wahlberechtigte Person unterzeichnet hat.

## Wahlrechtsbestätigungsantrag

Die unterzeichnende Person ersucht um Bestätigung, dass sie in der Landes-Wählerevidenz der unten genannten Gemeinde eingetragen und zum Landtag wahlberechtigt ist, und ermächtigt hiermit die bevollmächtigte Person und/oder eine von dieser wiederum bevollmächtigte Person und/oder den Überbringer bzw. die Überbringerin dieses Schriftstücks zur Entgegennahme dieser bestätigten Wahlrechtsbestätigung von der Gemeinde.

An die Gemeinde:

Familien- und Vorname in Blockschrift, Geburtsdatum:

Wohnadresse, Ortschaft, Straße, Gasse, Platz, Nummer:

Unterzeichnungsort:

Unterzeichnungsdatum:

Eigenhändige Unterschrift:

Hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten besteht nach § 2a Volksabstimmungsgesetz kein Widerspruchsrecht und kein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung.

## Wahlrechtsbestätigung für Volksabstimmungen

Von der Behörde auszufüllen:

Sprenkel Nummer:		
<input type="text"/>		
Die obgenannte Person ist in der Landes-Wählerevidenz <input type="text"/> * eingetragen.		
Die obgenannte Person ist zum Landtag <input type="text"/> * wahlberechtigt.		
Ort:	Unterzeichnungsdatum:	Unterschrift:
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

\*) Hier ist „nicht“ einzutragen, wenn die obgenannte Person in der Landes-Wählerevidenz der Gemeinde nicht aufscheint bzw. zum Landtag nicht wahlberechtigt ist.